

Kriminaltango in der Kapelle

Badische Zeitung, Hans-Jochen Köpper, 11. Oktober 2017

Zum Jubiläum des Seniorenzentrums St. Raphael mit den "Coverbrothers" durch drei Jahrhunderte...



Von Dean Martin über Paolo Conte bis zu David Bowie und Buena Vista Social Club: Die Coverbrothers spielten und sangen sich durch drei Jahrhunderte und über alle Kontinente. Foto: Hans-Jochen Köpper

TITISEE-NEUSTADT. Dass die Kapelle im Seniorenzentrum auch ein geeigneter Ort für eine Musikveranstaltung sein kann, zeigten die "Coverbrothers". Anlässlich des 50-jährigen Bestehens von St. Raphael gaben sie ein Konzert und unterhielten die Zuhörer sowohl mit längst vergessenen Liedern als auch mit aktuellen Hits.

Dass die Zuhörerreihen in der Kapelle nicht voll besetzt waren, entschuldigte Sozialdienstleiter Thomas Binder mit einer unglücklichen Terminlage: Das Konzert war schon lange besetzt, fiel aber mit dem Betriebsausflug der Belegschaft zusammen. Aber das hielt weder Gitarrist Helmuth Of aus Neustadt noch Sänger Jens Amberg aus Kirchzarten davon ab, 17 Stücke zu spielen, die verschiedener nicht sein konnten.

Doch nicht nur "alte Kamellen" wurden gespielt wie zum Beispiel der altnorddeutsche Klassiker aus dem Jahr 1845: "Dat du min Leevsten büst". Auch Dean Martin mit "Sway" gab

sich die Ehre und der Italo Chansonnier Paolo Conte brummte launisch sein "Via con me". US- Folk im Stil von Bob Seeger brachte die Weiten Amerikas in den Hochschwarzwald und ganz passend zum kirchlichen Raum schickte auch noch David Bowie seinen Raketenmann "Major Tom" in die himmlische Umlaufbahn.

Unaufdringlich und doch präsent und führend spielte Helmuth Of an der Gitarre und gab den Liedern ihren unverkennbaren Erkennungswert, während Jens Amberg auch vor wirklich schwierig zu singenden Liedern nicht zurückschreckte und vor allem bei Songs von Adele ("Someone like you") Amy Winehouse ("Back to Black") oder auch Leonard Cohens "Take this Waltz" punktete. Den Zuhörern wiederum gefiel bereits das Eröffnungstück der Gruppe Sailor "Girls, Girls, Girls" aus den 70er-Jahren, denn dabei wippten viele Füße zum flotten Takt.

Dass weder Of noch Amberg Musikroboter, sondern Hobbymusiker aus Fleisch und Blut sind, zeigte das Lied "Flying Penguins". Jens Amberg meinte, nachdem er sich musikalisch um eine Strophe vertan hatte, humorvoll: "Ok, das war nichts, die fliegenden Pinguine sind hart gelandet, machen wir weiter...". Nach 60 Minuten musikalischer Reise über die ganze Welt gab es noch mehrere Zugaben. Südamerika gab sich mit "Chan Chan" vom Buena Vista Social Club die Ehre und Gloria Gaynor ließ mit "I will survive" die Diskolichter noch einmal aufleuchten. Schluss- und zugleich Höhepunkt aber war der "Kriminaltango", mit dem die Coverbrothers die meist älteren Zuhörer noch einmal richtig abholen konnten.